

Elternbrief Nr. 235

Liebe Eltern,

auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie einige Informationen aus unserer Schule. Erinnern möchte ich auch noch einmal an den Elternsprechtag am Freitag, 22.02.2002.

In der Klasse 11 a hat sich bei den Elternvertretern eine Änderung ergeben: Elternvertreterin ist Frau Milda Lubrich und Stellvertreterin ist Frau Barbara Böhle-Burr.

Wegen der Bauarbeiten an der Grund- und Hauptschule in der Taus ist der Parkplatz der Matthäuskirche ab dem 18.02.2002 während der Schulzeit für die Grund- und Hauptschule in der Taus reserviert. Wir bitten um Beachtung.

Schöne Winterferien wünscht Ihnen

Dr. R. Ortwein

Das Selbstvertrauen junger Menschen stärken –

Über das Projekt „Erwachsen werden“

„Erwachsen werden ist nicht schwer, erwachsen sein dagegen sehr.“, sinnierte einst Erich Kästner. Der Lions Club und viele Lehrer Backnanger Schulen sind sich da nicht so sicher. Erwachsen werden ist doch ein schwieriger Weg und bedarf der Hilfestellung, die das Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ bietet. Frau Sandel und Frau Hoffmann nahmen an der dreitägigen Einführung in das Programm teil. Das Programm will die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren positiv beeinflussen durch Stärkung des jugendlichen Selbstvertrauens. Erwachsen werden bedeutet, die Jugendlichen mitsamt den Problemen ihres Alltags ernst zu nehmen, auf ihre Gefühle einzugehen und ihnen den Wert gesellschaftlicher Werte im Umgang mit ihnen selbst zu verdeutlichen. Sind junge Menschen sich ihrer – vielleicht noch verborgenen – Möglichkeiten und Fähigkeiten bewusst und erhalten sie dafür Anerkennung und Bestätigung, dann sehen sie auch einen Sinn darin, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sie für andere und auch für sich einzusetzen.

Bei der Tagung wurden die Lehrerinnen und Lehrer von einer professionellen Trainerin von Lions Quest mit den Methoden und Trainingseinheiten des Projekts „Erwachsen werden“ vertraut gemacht und erhielten so Anregungen für die Unterrichtsarbeit und den Schulalltag. Frau Hoffmann und Frau Sandel werden ihr Wissen im Kollegium weitergeben, so dass auch am Taus-Gymnasium "Erwachsen werden" eingeübt werden kann.

Erwachsen werden muss vielleicht doch gar nicht so schwer sein.

Eine Information für Eltern

Die Sportlehrerinnen am Taus-Gymnasium haben ihren Schülerinnen das folgende Infoblatt ausgeteilt. Darin sind die Regelungen den Sportunterricht betreffend zusammengefasst. Wir wünschen, dass auch Sie, liebe Eltern, darüber informiert sind.

Liebe Schülerinnen

Schuljahr 2001/02

Wir Sportlehrerinnen des Tausgymnasiums haben in mehreren Gesprächen festgestellt, dass im Sportunterricht in jedem Schuljahr und vielen Klassenstufen immer wieder die gleichen Probleme auftauchen.

Wir halten es für wichtig, dass es in Bezug auf Teilnahmepflicht, Entschuldigungen und Sportkleidung einheitliche Regelungen gibt, die für alle Schülerinnen in jedem Schuljahr gelten.

► Regelmäßige Anwesenheit im Sportunterricht ist Pflicht, auch wenn ihr nicht oder nur eingeschränkt aktiv mitmachen könnt.

Ganz einfach:

--- Wer am übrigen Unterricht teilnimmt, kommt auch in

Sportkleidung

zum Sportunterricht, auch n a c h m i t t a g s.

--- Wer nicht mitmachen kann, legt in jedem Fall innerhalb von 3

Tagen

eine Entschuldigung vor.

Andere Regelungen, z. B. auch bei außergewöhnlichen Regelbeschwerden, könnt ihr nur mit eurer Sportlehrerin vereinbaren – und zwar v o r dem Unterricht.

Wer ein langfristiges Attest hat, bespricht mit der Sportlehrerin die Frage der Anwesenheitspflicht.

► Entschuldigungen durch Mitschülerinnen sind grundsätzlich nicht möglich-

weder mündlich noch schriftlich. In jedem Fall sollt ihr v o r dem Unterricht

s e l b s t mit der Lehrerin Kontakt aufnehmen.

- ▶ Für Schülerinnen der Oberstufe, die sich selbst entschuldigen dürfen, gilt, dass eine schriftliche Entschuldigung spätestens am dritten Tag nach dem Fehlen bei der Lehrkraft sein muss.
- ▶ Geeignete Sportkleidung und Sportschuhe sind selbstverständlich, wobei feste Sportschuhe unverzichtbar sind, da in fast jeder Sportstunde Lauf- oder Ballspiele gemacht werden. Wenn andere Schuhe (Schlappchen, Schuhe für draußen) gebraucht werden, sagt euch dies eure Sportlehrerin.
- ▶ Denkt bitte daran, dass auch Leistungsbereitschaft, soziales Verhalten, Pünktlichkeit, Mitbringen von Sportbekleidung und -schuhen, etc. als wichtige Gesichtspunkte mit in die Note einfließen
Wie in jedem anderen Fach gibt es auch in unserem Fach Tagebuchvermerke bzw. -einträge, wenn man die vereinbarten Regeln nicht einhält.

Wir beantworten euch gerne jederzeit weitere Fragen zum Sportunterricht und wünschen uns, dass ihr mit viel Freude und Einsatz dabei seid.

Eure Sportlehrerinnen - Frau Ernst, Frau Kautzmann, Frau Klammt, Frau Münzenmaier

Frau Richter, Frau Sandel

KÖNIG DROSSELBART: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt

Die Unterstufen-Theater-AG des Gymnasiums in der Taus spielt „König Drosselbart“

[>>>Bericht und Bilder von der Theateraufführung](#)

Jugend trainier für Olympia - VOLLEYBALL

Erfolgreiche Bilanz der Volleyballmannschaften des Taus-Gymnasiums:

4 der 5 angetretenen Mannschaften erringen die Kreismeisterschaft, zwei Mannschaften ziehen ins Oberschulamtsfinale ein.

Mädchen Wettkampf 3 (Jahrgang 1987 und jünger)

Gleich 2 Mannschaften konnten bei der Kreismeisterschaft in der Backnanger Mörikehalle antreten (in dieser Wettkampfkategorie wird 4:4 gespielt). Vor den Mädchen des Fellbacher Stresemann-Gymnasiums und der Mannschaft der Backnanger Schickhardt-Realschule sicherten sich die Mädchen den **1. Platz**, die 2. Mannschaft belegte den 4. Platz.

Völlig überraschend war dann, dass es diese Mannschaft schaffte, ins **Oberschulamtfinale** einzuziehen. 9 Mannschaften versuchten, dieses Finale zu erreichen. Die jüngste Mannschaft des ganzen Turniers, die noch in der Wettkampfkategorie der Jahrgänge 1989 und jünger antreten darf, die Mannschaft des Taus-Gymnasiums, schlug sich hervorragend, musste nur eine einzige Niederlage hinnehmen und zog somit ins Finale ein.

Es spielten: Sabrina Glock, Nina Killes, Karen-Ann Lidner, Sabrina Mayer, Nicole Müller, Anna-Lena Oefner, Christine Seiter, Maren Sterzel.

Mädchen Wettkampf 2 (Jahrgang 1985 und jünger)

In Schorndorf konnte die **Kreismeisterschaft** in überzeugender Manier gewonnen werden. In der Zwischenrunde zum Oberschulamtfinale konnte die Mannschaft, betreut von Patrick Alschbach und Sasa Stanimirovic, dann nicht mehr in der gleichen Zusammensetzung spielen, Christine und Nicole aus der jüngeren Mannschaft mussten aushelfen. Die Gruppenauslosung war recht ungünstig, ein gewonnenes Spiel reichte zum Finaleinzug nicht aus.

Es spielten: Valerie Herter, Frauke Jordan, Jessica Materna, Annette Sanzenbacher, Christina Scholl und Katharina Zentmaier.

Mädchen Wettkampf 1:

Bei der **Kreismeisterschaft** in Waiblingen musste die von Julian Trah betreute Mannschaft nur einen einzigen Satz abgeben. So war der 1. Platz vor dem Fellbacher Stresemann-Gymnasium, dem Waiblinger Staufer-Gymnasium und dem Bildungszentrum Weissacher Tal sicher. Die weiteren Wettbewerbe stehen noch aus.

Es spielten: Sonngrit Böhme, Britta Hettich, Nicole Kronmüller, Caroline Materna, Annette Sanzenbacher, Christina Scholl und Katharina Zentmaier.

Jungen Wettkampf 3:

In einer ausgeglichenen Begegnung konnte die Jungenmannschaft der Schickardt-Realschule auf Kreisebene bezwungen werden. Die Hoffnungen, sich für das Oberschulamtfinale unter 9 Mannschaften in Aalen durchzusetzen waren nicht allzu hoch, auch nicht beim Betreuer P. Alschbach, denn auf dieser Ebene trifft man auf Mannschaften mit vielen Vereinsspielern. Doch dies beeindruckte die Jungs wenig. Gruppensieger in der Vorrundengruppe und Gruppensieger in ihrer Endrundengruppe, so hieß die stolze Bilanz und damit **Qualifikation für das Oberschulamtfinale**.

Es spielten: Julian Altmann, Markus Figiel, Franz Hoellen, Matthias Kauer, Jari Kneiser und Tobias Oefner.

Jungen Wettkampf 2:

Das schwerste Los auf Kreisebene hatte diese Mannschaft gezogen, denn in der Mannschaft der Auberlen-Realschule Fellbach stehen gleich 4 Volleyball-Auswahlspieler. So ging dieses Spiel dann deutlich an die Fellbacher. Zur Freude der Spieler erhielten alle vom Fellbacher Betreuer eine Freikarte für ein Bundesligaspiel der Fellbacher 1.Liga-Volleyballer.

Es spielten: Julian Altmann, Markus Figiel, Andreas Gebhardt, Felix Kautzmann, Mathias Schneider und Heiko Wetzel.